

# Mit neuer Bestzeit zum Meistertitel

Triathlon: Sebastian Aversch ist fit für WM in Australien

Von Frank Wittenberg

**Coesfeld.** Hamburg zählt zu den absoluten Höhepunkten im Jahr, daran lässt Sebastian Aversch keinen Zweifel. „Sehr viele Zuschauer an der Strecke, eine tolle Stimmung – das ist einfach super“, schwärmt der Coesfelder. Obendrein lief es auch sportlich prima: Bei den Deutschen Meisterschaft im Paratriathlon, dem Triathlon für Menschen mit Körperbehinderung, gewann Aversch in seiner Klasse den Titel in neuer persönlicher Bestzeit.

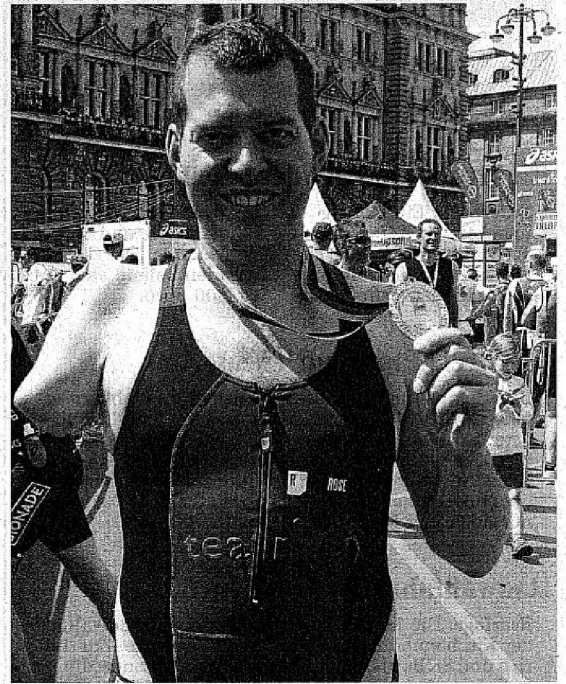
Bei optimalen Bedingungen ging es zunächst auf die 1,5 Kilometer lange

Schwimmstrecke. Die führte vom Start am Hamburger Jungfernstieg durch die Binnenalster unter die Kennedybrücke hindurch bis in die Außenalster und zurück. „Wasser- und Lufttemperatur waren hervorragend“, erzählt Aversch. „Und das Ambiente in Hamburg ist ohnehin toll.“ Gleiches galt auch für die 40 Kilometer lange Radstrecke, die durch die Speicherstadt und ein Stück über die Reeperbahn sowie über die Elbchaussee nach Blankenese führte.

Zum Abschluss stand der 10-Kilometer-Lauf entlang der Alster auf dem Programm. Ins Ziel kam Sebastian Aversch in einer Zeit

von 2:40,01 Stunden – so schnell wie nie zuvor. Dabei wäre ein paar Minuten flotter durchaus drin gewesen: „In Hamburg gibt es im Vergleich zu anderen Strecken eine extrem lange Wechselzone“, erklärt er. „Da verliert man etwas Zeit.“

Fest steht: Die Generalprobe für die Weltmeisterschaft ist gelungen. Im September geht es nach Australien, wo in Brisbane an der Goldküste die Titelkämpfe steigen. „14 Tage werde ich vor Ort sein“, freut sich Sebastian Aversch auf die Tour rund um den Globus. „Wenn ich in Australien bin, dann möchte ich auch etwas vom Land sehen.“



So sehen Sieger aus: Sebastian Aversch hat in Hamburg den Deutschen Meistertitel gewonnen.